

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 11 (1957)

**Heft:** 12

**Artikel:** Projekt eines Einfamilienhauses in Vorderhindelang, Allgäu, Deutschland = Projet pour une maison familiale à Vorderhindelang, Allemagne = Project for a one-family house at Vorderhindelang, Germany

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-329625>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Projekt eines Einfamilienhauses in Vorderhindelang, Allgäu, Deutschland

Projet pour une maison familiale á Vorder-  
hindelang, Allemagne

Project for a one-family house at Vorder-  
hindelang, Germany

Architekten: Dipl.-Ing. Wolf Zuleger,  
München, und  
Dipl.-Ing. Werner Schneider,  
Augsburg

1 Grundriß Erdgeschoß 1:200.  
Plan du rez-de-chaussée.  
Plan of the ground floor.

1 Windfang / Tambour / Hallway  
2 Arbeitszimmer / Cabinet d'étude / Study  
3 Wohnzimmer / Salle de séjour / Living-room  
4 Eßplatz / Coin des repas / Dining-nook  
5 Schlafzimmer / Chambres à coucher / Bedrooms  
6 Ankleidezimmer / Cabinet de toilette / Dressing-room  
7 Badezimmer / Salle de bain / Bathroom  
8 Küche / Cuisine / Kitchen  
9 Terrasse / Terrace

2 Kellergrundriß 1:200.  
Plan de la cave.  
Plan of basement.

3 Ansicht von Osten 1:400.  
Vue de l'est.  
View from east.

4 Ansicht von Westen 1:400.  
Vue de l'ouest.  
View from west.

5 Schnitt durch Schlafzimmer und Bad 1:400.  
Coupe de la chambre à coucher et de la salle de bain.  
Section through bedroom and bath.

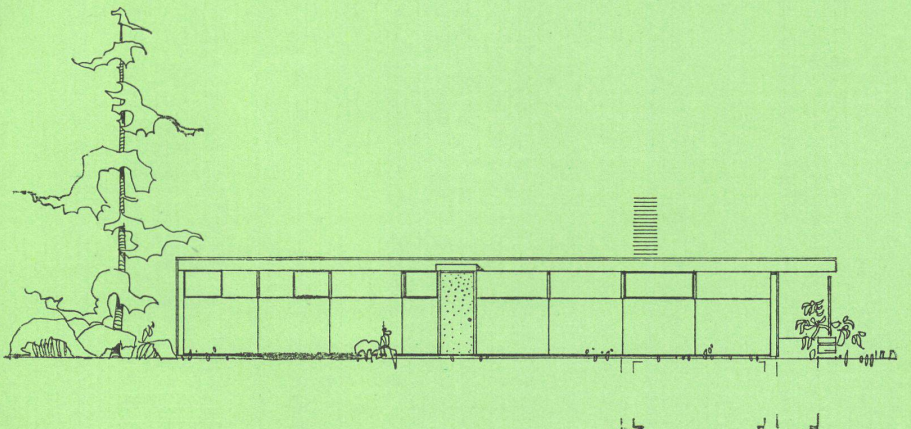
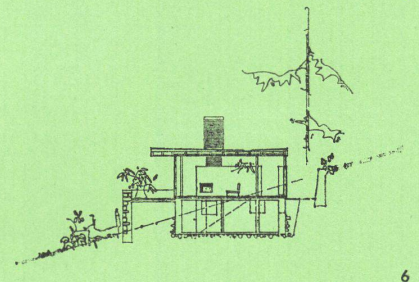
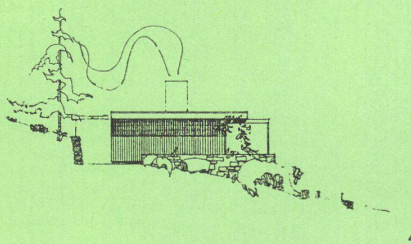
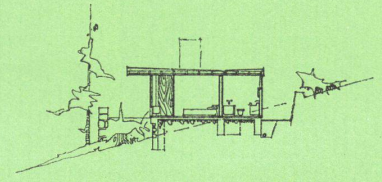
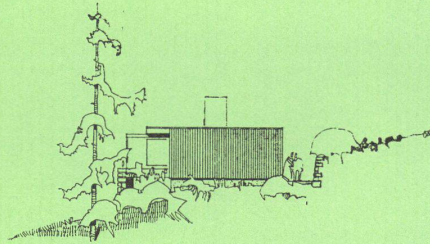
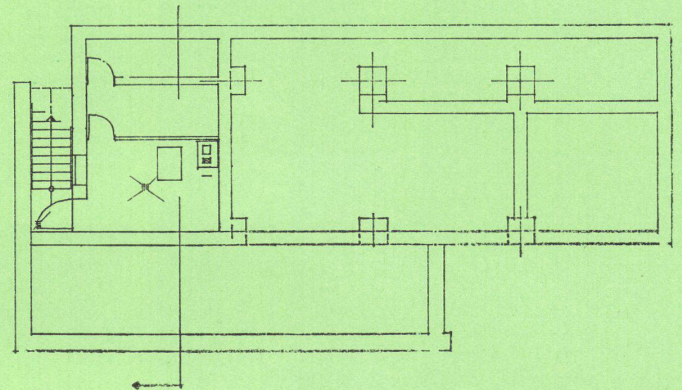
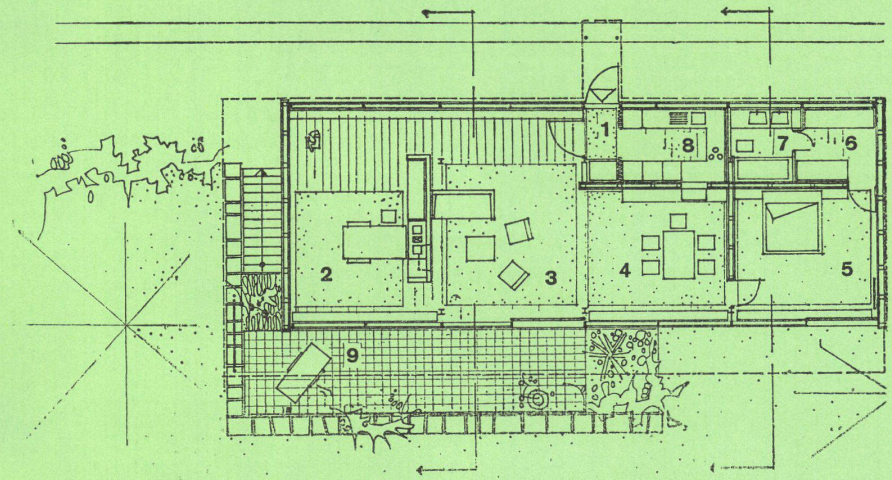
6 Schnitt durch Wohnzimmer 1:400.  
Coupe de la salle de séjour.  
Section through sitting-room.

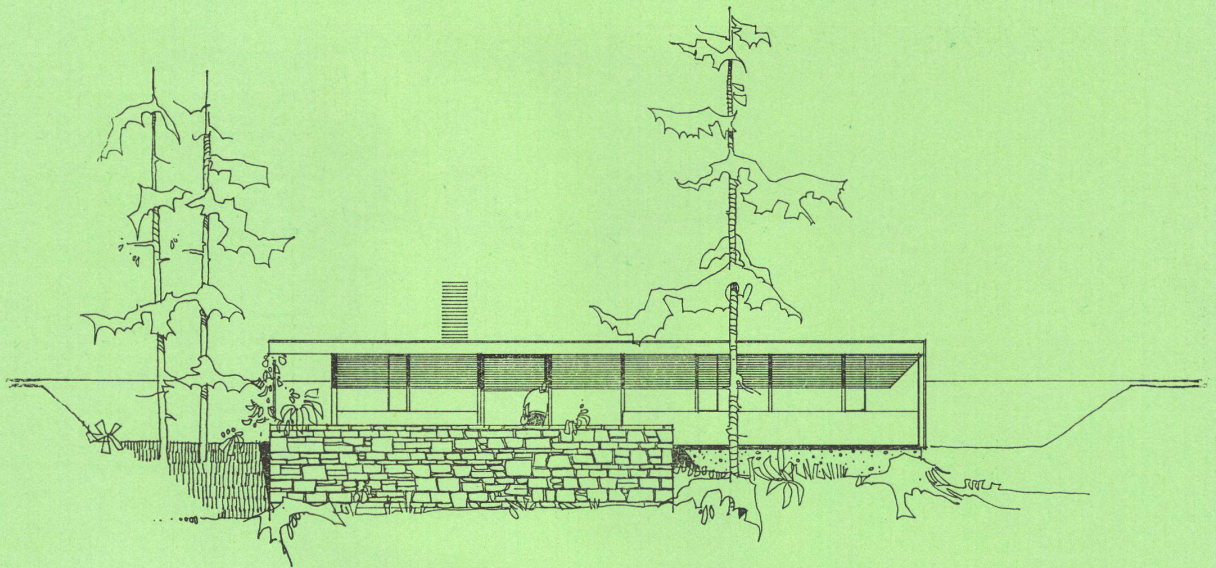
7 Ansicht von Norden 1:200.  
Vue du nord.  
View from north.

Für ein älteres Ehepaar, Besitzer und Leiter  
eines Kinderheimes mit Privatschule, war ein  
kleines, gut zu bewirtschaftendes Wohnhaus  
zu projektieren. Der Bauherr verfolgt seit der  
Bauhauszeit die Entwicklung des modernen  
Bauens mit großem Interesse und widmet sich  
selbst in seinen Mußestunden der modernen  
Malerei.

Das Haus liegt auf einem stark nach Süden  
abfallenden Hang in unmittelbarer Nähe des  
Kinderheimes mit herrlichem Blick auf die  
Allgäuer Berge.

Infolge der hohen örtlichen Preise für Beton-  
und Maurerarbeiten soll das Haus vorwiegend  
in Stahl und Holz errichtet werden. Ein Gerüst  
aus drei geschweißten Stahlrahmen mit beid-  
seitigen Kragarmen bildet zusammen mit den  
beiden in Holzfachwerk errichteten Giebel-  
scheiben und der aus eingeflanschten Holz-  
balken bestehenden Dachdecke das Grund-  
gehäuse. Die inneren Trennwände sind eben-  
falls in Holzfachwerk geplant, lediglich der  
Kaminblock und die Längswand sollen aus ge-  
schlammtem Hartbrandsteinmauerwerk er-  
richtet werden. Das Haus wird auf der Süd-  
seite voll aufgeglast und öffnet sich mit einer  
breiten Schiebetür zur Terrasse. Im nördlichen  
Teil verläuft analog ein Oberlichtband. Bis auf  
die Schiebetür und einige Lüftungsflügel ist  
die Verglasung feststehend geplant. Die Brü-  
stungsfelder an der Süd- und Nordseite sollen



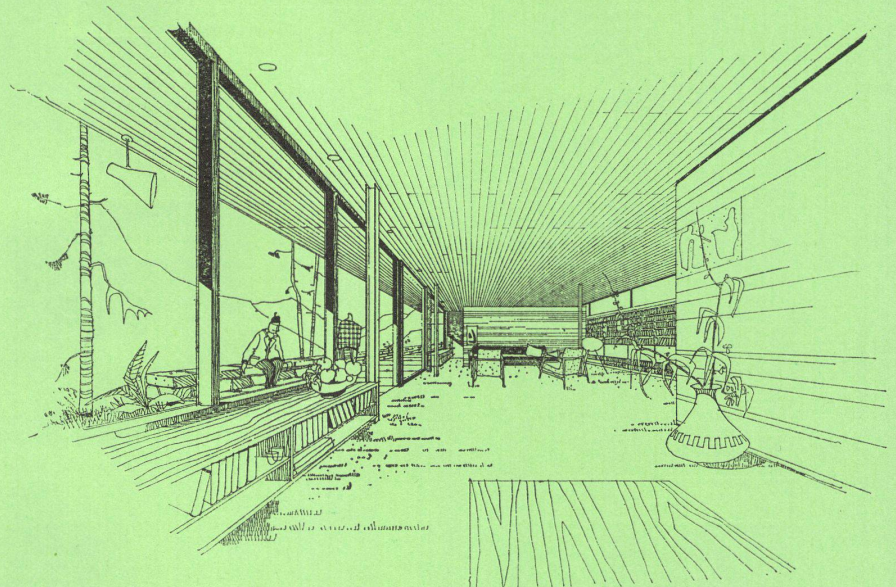


1

1  
Ansicht von Süden 1:200.  
Vue de Sud.  
View from south.

2  
Blick vom Eßplatz in den Wohnraum.  
Vue du coin des repas dans la salle de séjour.  
View from the dining nook into the living room.

3  
Blick vom Wohnraum in den Schlafteil.  
Vue de la salle de séjour vers la partie à coucher.  
View from the living-room into the bedroom section.



2

weiße Glanzasbestzementplatten bilden. Die beiden Giebelscheiben sind in stehender Holzschalung mit grauer Imprägnierung gedacht, Außentüren und Gesims in wasserfestem Sperrholz. Um den Wärmeverlust der großen Glasflächen zu kompensieren, sind die Außenwände und die Dachdecke über das erforderliche Maß hinaus isoliert. Als Dachbelag ist Prewanol vorgesehen. Um Gesimschäden infolge Eisbildung zu vermeiden, ist die Dachfläche nach innen (Installationswand) entwässert.

Zur optischen Erweiterung des relativ kleinen Hauses ist sowohl die Decke als auch der Fußboden in allen Räumen einheitlich behandelt. So soll die Deckenuntersicht aus naturbelassener Fichtenschalung bestehen, die ohne Unterbrechung am Fenster bis zur Vordachkante verläuft. Für den Fußboden sind rote Asphaltplatten vorgesehen, die jedoch größtenteils durch im Farbton einheitlich gehaltene Teppiche belegt werden. Aus dem gleichen Grunde erfolgt die Fertigung der Einbaumöbel und die Vertäfelung der inneren Fachwerkwände im gleichen Material (Nußbaum Natur).

Das Haus erhält eine Warmwasserkonvektorenheizung mit Ölfeuerung. Für kalte Wintertage wird in einem südlichen Brüstungsfeld eine Konvektorenlüftungsröhre eingebaut.

3

